2 / 2017

in form

Mitteilungsblatt der
kath. Pfarrgemeinde
WEISSENBURG

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs "inform 3/2017"

erscheint am 26.11.2017

Redaktionsschluss ist am 27.10.2017

Liebe Pfarreimitglieder,

„Alles neu macht der März“, so schrieb es unser Pfarrer Bayerle in der letzten Ausgabe und machte uns damit auf die Veränderungen im pastoralen Raum Weißenburg aufmerksam. Inzwischen sind wir also „neu“, obwohl gefühlsmäßig doch vieles „beim Alten“ geblieben ist. „Gott sei Dank!“, wird da manch einer sagen, denn Veränderungen bringen Unsicherheiten mit sich und das bisher Dagewesene ist bekannt, vertraut.

Kürzlich kam ich nach vielen Jahren mal wieder in meine Heimat, ins Schönstattzentrum in Würzburg. Ich besuchte natürlich auch unseren Jugendraum, mit dem ich viele besondere Erlebnisse verbinde und da entdeckte ich etwas, das mich nachdenklich machte: Wir hatten in unserer Jugendzeit eine große Krone aus Sperrholz ausgeschnitten. Darauf wurden die Bilder aller Mädchen und jungen Frauen geklebt, die sich in dieser Zeit in der Jugendgruppe engagierten. Inzwischen sind wir natürlich fast alle nicht mehr in der Jugend, sondern gehen je unsere Wege. Ich hätte es voll und ganz verstanden, wenn die Mädchen, die heute in der Jugend sind, die Krone inzwischen entsorgt hätten, aber stattdessen hing sie noch immer an der Wand – wo ich sie vor 8 Jahren zuletzt gesehen hatte. Aber: Während wir sie damals noch mit unspektakulärer gelber Farbe bepinselt hatten, war sie (und unsere Fotos) inzwischen golden lackiert. Auf diesen Lack haben die neuen Mädchen ihre Fotos geklebt.

Warum ich das erzähle? Ich finde, es ist ein schönes Bild für unsere Haltung, mit der wir in die Zukunft gehen wollen: Die Vergangenheit ist wertvoll! Sie ist ein Teil von uns, das Fundament auf dem wir stehen. Dennoch: die Zeit geht weiter – Neues kommt immer wieder auf uns zu. Wie gehen wir damit um? Ich finde die Mädchen haben einen wunderschönen Weg gewählt: Die Vergangenheit vergolden, aber auf diesem kostbaren Fundament weiter bauen, Neues wagen, mutig sein!
Das wünsche ich unserem ganzen neuen pastoralen Raum.

Doch moment mal: Wie sieht es denn dann mit der Zukunft aus?
Jede und jeder von uns hat es in der Hand, ob auch die nächste Generation auf eine „goldene Vergangenheit“ zurückschauen kann. Seien wir mutig, froh und dankbar!

„Dankbar“ ist ein gutes Stichwort: Denn da mein Praktikum bald zu Ende geht, möchte ich die Gelegenheit auch nutzen, Ihnen herzlich zu danken für die wundervolle Zeit – auch ich nehme Weißenburg als „goldene Erinnerung“ mit auf meinen zukünftigen Weg und werde die weiteren Entwicklungen aufmerksam in meinem Gebet begleiten. Vergelt’s Gott für dieses goldene Stück Lebensweg!

Ihre Sr. M. Rosalin

MÜDE, ABER GLÜCKLICH

Ausflug der Kommunionkinder Weißenburg

Nachdem unsere 32 Kommunionkinder das Fest ihrer Erstkommunion in unserer Mitte gefeiert haben, wurde der gemeinsame Weg am 17.05.17 noch mit einem Ganztagesausflug abgerundet. Der Bus brachte die frohe Schar samt Begleitpersonen zunächst in die Benediktinerabtei Plankstetten.

Pater Josef Maria gab eine ausführliche und sachkundige Führung in der Kirche und der Gruft des Klosters. Besonderes Aufsehen erregte bei den Kindern die Bestattungskultur des Klosters, denn anders, als von unseren Friedhöfen gewohnt, werden die verstorbenen Mönche in einer Wand der Gruft beigesetzt. Auch die farben- und bilderreiche Unterkirche beeindruckte. Von Pater Josef Maria angeregt, sangen die Kinder hier das während der Kommunionvorbereitung gut eingeübte Lied: „Gott, Dein guter Segen“.

Nach dem „geistlichen“ Programm, sollte nun auch der „leibliche“ Hunger gestillt werden. In der Riedenburger Fässl-Wirtschaft wurde darüber hinaus durch einen Spielplatz und andere kleine Attraktionen, wie einen kleinen Hasenstall oder einen Edelsteinsandkasten dem Bewegungsdrang der Kinder genüge getan.

Gestärkt und froh traten wir dann ein weiteres Highlight des Ausfluges an: die Schifffahrt nach Kehlheim. Insbesondere der Schleusenvorgang, war eine spannende Sache für die „Entdecker“ unter den Kindern.

Von Kehlheim aus wurde die letzte Etappe zum Eichstätter Dom angetreten. Herr Diakon Waldmüller übernahm selbst die Führung und beeindruckte die Kinder mit Zahlen-Schätz-Spielen über Orgeln und Bischöfe.

Auf der Heimfahrt nach Weißenburg wurde es spürbar leiser in unserem Bus, denn dem einen oder anderen fielen nach den vielen Erlebnissen des Tages doch schon die Augen zu.

Zu Hause angekommen, war das einhellige Fazit: „Müde, aber glücklich!“

FIRMUNG IN UNSERER PFARREI

- ein Rückblick -

Insgesamt 35 Firmlinge aus der Pfarrei St. Willibald haben sich während der vergangenen sechs Monate auf die Feier der Heiligen Firmung vorbereitet, die am Sonntag, dem 28. Mai 2017 in der Heilig-Kreuz-Kirche Weißenburg, zusammen mit Firmlingen aus Ellingen, Fiegenstall und Stopfenheim gefeiert wurde.

In Großgruppen lernten die Firmlinge die Liturgie des katholischen Gottesdienstes besser verstehen, erkundeten den Kirchenraum, bereiteten sich auf das Sakrament der Versöhnung und auf den Firmgottesdienst selbst vor. In Gruppenstunden, unter Leitung von den Firmkatechetinnen Frau Hasselmeier, Frau Dick, Frau Bartel, Frau Stigler und Frau Peisker, beschäftigten sich die Firmlinge mit Gott als Schöpfer des Lebens, Jesus Christus als Erlöser, dem Heiligen Geist und dem Leben in der Kirche. Während der einzelnen Gruppenstunden arbeitete jeder Firmling an einem Armband. Die einzelnen Perlen daran stehen u.a. für die eigene Taufe, für Wüstenzeiten im Leben, für Zeiten der Stille und der Begegnung mit Gott. Das Armband soll die Firmlinge an die Zeit der Firmvorbereitung und den Tag ihrer Firmung erinnern.

Wir danken allen, die sich während der Vorbereitung so zahlreich engagiert und durch ihr Mitwirken diese Zeit bereichert haben.

Allen Neugefirmten wünschen wir Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg und die tiefe Zuversicht, dass Gott stets mit ihnen geht!

Ihr Pfarrer
Konrad Bayerle

Ihre Gemeindereferentin
Tanja Uelein

Ihr Diakon
Alexander Michel

MEIN FREIWILLIGENDIENST IN PERU

Weltwärts als Missionarin auf Zeit

Ich heiße Johanna Stary, bin 18 Jahre alt und habe gerade mein Abitur geschrieben. Nach 12 Jahren Schule wage ich mich ab August diesen Jahres an ein neues Abenteuer: Ich werde für ein Jahr in Lima, der Hauptstadt Perus, in einer Schwesterngemeinschaft der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau mitleben und mich dort in verschiedenen sozialen Projekten engagieren.

Hauptsächlich werde ich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein, in Schulen oder Kindergärten mithelfen oder in der Biblioteca de la Capilla Luz de Cristo arbeiten, zu der ich nun ein paar Worte verlieren will:

Die Biblioteca de la Capilla Luz de Cristo bietet Kindern und Jugendlichen im Randgebiet Jicamarca der Millionenstadt

Lima ein ergänzendes Bildungsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung. Zusätzlich wird von den Schwestern dort eine einfache gesundheitliche Versorgung angeboten.

Für meinen einjährigen Aufenthalt dort ist vielseitige Unterstützung notwendig. Deswegen brauche ich zur Finanzierung dieses Freiwilligendienstes – neben der finanziellen Beteilung des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit am Programm „weltwärts "- auch Ihre Unterstützung in Form eines Solidaritätskreises! Alle näheren Informationen dazu finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Danke für Ihre Unterstützung!

Solidaritätskreis

zur Unterstützung des MaZ-Programms
der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

Wer leistet was bei einem MaZ-Einsatz?

- Die MISSIONARIN AUF ZEIT stellt ihre Zeit, Kraft und Begabungen in den Dienst der Menschen vor Ort. Mit ihrem Talent und ihrem Engagement fördert sie einen respektvollen Umgang miteinander und eröffnet neue Horizonte.
- Die GEMEINSCHAFT VOR ORT bietet der jungen Frau ein Zuhause und kümmert sich um Unterkunft, Verpflegung und Begleitung. Sie nimmt die Missionarin auf Zeit hinein in ihr Leben und ihre Aufgaben im Dienst an den Kindern und Jugendlichen.
- Das MAZ-TEAM in Deutschland bereitet die MaZ auf ihren Einsatz vor und begleitet sie währenddessen und nach ihrer Rückkehr.
- Der SOLIDARITÄTSKREIS, die ORDENSGEMEINSCHAFT als Entsendeorgansation und das BUNDESMINISTERIUM FÜR ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT helfen die Kosten des Einsatzes zu tragen.

Was ist ein Solidaritätskreis?

Mit Ihrer Teilnahme am Solidaritätskreis ermöglichen Sie den Einsatz einer Missionarin auf Zeit im Ausland. Durch den Solidaritätskreis erfährt die MaZ wichtige ideelle Unterstützung während ihres Einsatzes und fühlt sich vom Interesse und der Anteilnahme der Menschen in ihrem Heimatland getragen. Gleichzeitig informiert sie die Unterstützer/-innen über ihre Motivation und lässt durch Rundbriefe an ihren Erfahrungen teilhaben.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unser Engagement für die *Eine Welt* mitzuleben. Sie können sich mit einer Einzel– oder Dauerspende, aber auch durch Ihr Gebet oder konkrete Aktivitäten einbringen, die weitere Menschen vom Grundgedanken der *Einen Welt* begeistern.

Wofür werden Ihre Spenden verwendet?

- Vorrangig für die Entwicklungsarbeit und zur finanziellen Unterstützung der Partner im Einsatzland, insbesondere für deren sozial-karitativen Aktivitäten und Einrichtungen im erzieherischen und medizinischen Bereich.
- Für das MaZ-Programm der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr. und zur Ermöglichung des Einsatzes junger Frauen im Ausland.

Kontakt	Bankverbindung
Freiwilligendienst der Armen Schulschwestern v. U. L. Fr. *Missionarin auf Zeit* Unterer Anger 2, 80331 München maz.ssnd@gmail.com http://maz.schulschwestern.de/wordpress	Provinzialat d. A. Schulschwestern LIGA Bank eG München IBAN: DE91750903000002150140 BIC: GENODEF1M05 Verwendungszweck: Freiwilligendienst MaZ

Für eine Teilnahme am Solidaritätskreis nennen Sie bitte der Missionarin auf Zeit, die Ihnen bekannt ist, Ihre Kontaktdaten. Gerne erhalten Sie auch eine Spendenquittung von uns: Informieren Sie die MaZ darüber und geben Sie im Verwendungszweck deren Namen an.

KIRCHGELD 2017

Liebes Pfarrmitglied!

Wie seit nunmehr sechzehn Jahren gewohnt, erhalten Sie auch in diesem Sommer mit dem Pfarrbrief „Inform“ Ihren Kirchgeldbrief mit der jährlich wiederkehrenden Bitte, uns großzügig mit Ihrem Kirchgeld zu unterstützen (Kontoinhaber: Katholische Kirchenstiftung St. Willibald, IBAN: DE30760694680003064468 BIC: GENODEF1GU1 bei der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG). – Und wie bereits in den vergangenen Jahren ist Ihrem persönlichen Kirchgeldbrief ein zweiseitiges Informationsschreiben beigelegt, das Sie über die Verwendung des Kirchgeldes im abgelaufenen wie auch im laufenden Jahr informiert.

Im Voraus schon heute ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihre Gabe in diesem Jahr.

Messingschlager & Hasselmeier
Geschäftsführer: Karl-Heinz Hasselmeier Dipl.-Ing.(FH)
Ingenieurgesellschaft mbH für das Bauwesen
Hoch- und Tiefbauplanung
GOTTFRIED- KELLER - STR. 34 91757 TREUCHTLINGEN
Tel.: 09142/4091 Fax: 09142/8634
e-Mail: messingschlager.tr@t-online.de

ARCHITEKTUR- UND HOCHBAUPLANUNG
ENERGIEBERATUNG UND ENERGIEAUSWEISE
BAUTHERMOGRAFIE
TRAGWERKSPLANUNG UND BRANDSCHUTZNACHWEIS
INGENIEURBAU UND VERMESSUNG
TIEFBAU- UND ERSCHLIESSUNGSPLANUNG

AUSTRÄGER FÜR PFARRBRIEF UND DEKANATSINFO "MITEINANDER" GESUCHT

Liebes Pfarrmitglied!

Drei Mal im Jahr erscheint unser Pfarrbrief „Inform“ (zum 1. Adventssonntag, zum 1. Fastensonntag und zum 1. Sonntag im Juli), drei Mal erscheint auch unsere Dekanatsinfo „Miteinander“ (Ende Januar, Ende Mai, Ende September). Beide Informationsblätter werden innerhalb unseres Pfarrgebietes in alle Haushalte verteilt, in denen zumindest eine Person katholisch ist.
Immer wieder kommt es aufgrund des zunehmenden Alters mancher Austräger vor, dass diese darum bitten, von ihrer Tätigkeit des Austeilens entbunden zu werden. Gleichzeitig höre ich – gar nicht selten – die Rückmeldung, dass sich Pfarrangehörige darüber freuen, regelmäßig in schriftlicher Form Informationen über das pfarrliche Leben und so manches Neue aus dem Dekanat zu erfahren. Dies gilt vor allem für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind. Liebes Pfarrmitglied! Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie sich bereit finden könnten, eine der gegenwärtig nur provisorisch abgedeckten Straßenzüge für das Verteilen des Pfarrbriefes und/ oder des Dekanatsinfos „Miteinander“ zu übernehmen.

Wir freuen uns darüber, wenn Sie sich diesbezüglich im Pfarrbüro (Tel.: 85860) melden würden.

ÖKUMENETAG 2017

In alter Tradition fand auch in diesem Jahr der Ökumenetag der christlichen Konfessionen Weißenburgs am Pfingstmontag im Kulturzentrum Karmeliterkirche statt. Dieses Jahr stand er unter dem Thema: „Die Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes – erfrischend, befreiend, reinigend“. Er wurde gleich durch zwei Chöre unterstützt: Der Kirchenchor St. Willibald unter der Leitung von Herrn Amberger und die Kantorei St. Andreas unter der Leitung von Herrn Haag zeigten gemeinsam ihr Können, als sie während des Gottesdienstes Ausschnitte aus Giacomo Puccinis „Messa di Gloria“ zum Besten gaben. Außerdem wurde in verschiedenen gemeinsamen Liedern der Heilige Geist angerufen. In der Lesung, auf die sich die drei Predigten, die von den vorstehenden Geistlichen Frau Dekanin Gottwald-Weber, Frau Pastorin Schmid und Herrn Diakon Michel vorgetragen wurden, bezogen, war in diesem Jahr aus dem Buch Ezechiel. Obwohl nur wenig bekannt, zeigte die Lesung tiefe Einsichten in die Beziehung des Volkes Gottes mit dem Heiligen Geist. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst trafen wir uns bei (Gott sei Dank!) gutem Wetter im Innenhof der Karmeliterkirche zum gemeinsamen Essen und Gesprächen. Die Speisen wurden in diesem Jahr von katholischer Seite vorbereitet, unser Dank geht dabei an Herrn Meyer, Frau Hasselmeier, Frau Lehmeier und Frau Fiegl. Insgesamt durften wir in diesem Jahr ein schönes Zeichen dafür setzen, dass die Gemeinsamkeiten unter den Konfessionen wichtiger sind als die Unterschiede.

Dekanin Frau Gottwald-Weber, Lektor Herr Krach, Lektorin Frau Reuter, Diakon Alexander Michel, Lektorin Frau Keil, Pastorin Frau Schmid

EINE WELTLADEN

Am Samstag, 13. Mai stand die Arbeit des Weltladens vollkommen im Rahmen des internationalen Weltladentages. Im Vorfeld des Tages wurden die KundInnen gebeten, ihre Wünsche für eine lebenswertes Leben zu formulieren. So entstand eine lange Leine entlang der Andreaskirche, auf welcher die Wünsche zu lesen waren. Sie waren nicht sehr von den Forderungen der Weltläden entfernt, welche Gerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen und respektvollen Umgang mit allen Menschen fordern.

So ist auch die Aktion noch nicht abgeschlossen. Ab sofort können Karten im Weltladen ausgefüllt werden, welche an die Kandidaten der Bundestagswahl gerichtet sind, mit welchen sie aufgefordert werden, sich für die oben genannten Punkte im Fall einer Wahl einzusetzen.

Für diesen Tag hatten die Mitarbeiterinnen auch noch ein vielfältiges Angebot an Kostproben vorbereitet, das den KundInnen angeboten wurde und von diesen sehr gerne angenommen wurde.

Nun noch in eigener Sache:
Die Arbeit im Weltladen ist sehr umfangreich. Daher sind wir immer auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben Lust, sich bei uns zu engagieren? Dann melden sie sich im Laden bei einer unserer Mitarbeiterinnen. Wir freuen uns auf Sie. Wie viel und in welchem Bereich Sie arbeiten möchten, entscheiden Sie selbst. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

P. Völk
FLEISCHWAREN
Spezialitäten aus dem Fränkischen Seenland
★ eigene Schlachtung ★ Partyservice ★ Imbiss ★ Spezialitäten
★ Groß- und Einzelhandel äußerst Preiswert
Zentrale: Weißenburg, Galgenbergstraße 4,
Tel. 09141/5715, www.fleischwaren-voelk.de
Weißenburg: Gunzenhausener Str. 3 Tel. 09141/5877 & Eichstätter Str. 29 Tel. 09141/974552
Gunzenhausen: Ansbacher Str. 11 Tel. 09831/613829 Pleinfeld: Am Marktplatz 5 Tel. 09144/490

PFADFINDERAKTIONEN 2017

Die Jahresplanung 2017 der Pfadfinder läuft routiniert. Beginnend mit der Christbaumaktion im Januar war am Samstag vor Palmsonntag die traditionelle Sammelaktion „Flinke Hände, flinke Füße“ Dank der breiten Unterstützung durch die Bevölkerung wieder ein voller Erfolg. Nach einem Wortgottesdienst mit unserem Kuraten Alexander Michel, der in das Jahresthema „Miteinander für Europa“, einführte und den Kindern die Entstehungsgeschichte und den christlichen Hintergrund der Europaflagge näherbrachte, waren quer durch alle Altersgrenzen über 50 aktive und ehemalige Pfadfinder im Einsatz. In altbewährter Art und Weise kam so ein Sammelergebnis von 15 Tonnen Altkleidern und 35 Tonnen Altpapier zustande. Neben der Bevölkerung muss auch wieder den Weißenburger Firmen gedankt werden, welche diese Sammelaktion mit der kostenlosen Bereitstellung der Sammelfahrzeuge erst möglich machen. Zusätzlich noch ein herzliches Dankeschön für die Spenden am Rande und für die Süßigkeiten, über die sich besonders die Kinder sehr gefreut haben.

Am Ostermontag war das Pfadfinderheim erneut Ort einer kleinen Osteraktion. Im Anschluss an den Familiengottesdienst waren die Kinder eingeladen, im Garten kleine Osterüberraschungen zu suchen.

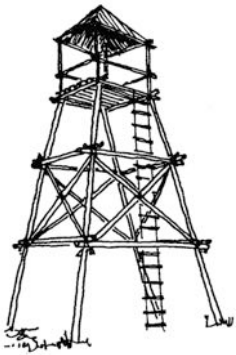
EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

Ein weiterer Höhepunkt in der Jahresplanung 2017 steht am

Samstag, den 08. Juli

an.

Ab 14:00 Uhr findet das traditionelle Sommerfest der St. Georgs-Pfadfinder im Garten an der Hl.-Kreuz-Kirche statt. Neben Lagerbauten sorgen Spielstände der einzelnen Pfadfindergruppen für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Mit Kaffee und Kuchen, Biergarten und Grillstand kommt das leibliche Wohl auf keinen Fall zu kurz.



An die ganze Pfarrgemeinde ergeht herzliche Einladung.

In diesem Sinne, Gut Pfad!
K. Bender

ELTERN-KIND-GRUPPE IN WEISSENBURG

Die Eltern-Kind-Gruppe versteht sich als Angebot der Katholischen Erwachsenenbildung Weißenburg-Gunzenhausen e. V. und steht unter der Trägerschaft des Katholischen Frauenbundes Weißenburg.

In Weißenburg gibt es zur Zeit eine Gruppe mit maximal 10 Eltern/Familien. Die Gruppenstunde findet immer montags von 9:30 – 11:00 Uhr, einmal pro Woche für 1 1/2 Stunden statt.

Das Treffen beginnt mit der gemeinsamen Begrüßung. Anschließend wird miteinander gespielt und gebastelt. Die Kinder können miteinander frei spielen und die Eltern haben Zeit für ein Gespräch. Den Schluss bildet das gemeinsame Aufräumen und die spielerische Verabschiedung.

Die Gruppenleiterin ist diplomierte Sozialpädagogin (FH).

Eltern mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahre sind herzlich willkommen.

Wo?
Im Pfadfinderheim, Eingang neben der Kath. Kita Hl. Kreuz, Jahnstr. 41, 91781 Weißenburg

Lust mitzumachen?
Oder möchten Sie selbst eine Eltern-Kind-Gruppe leiten?
Dann kommen Sie doch einfach vorbei, oder melden Sie sich bei Roswitha Schillinger.

Leitung und Kontakt:
Roswitha Schillinger
Tel. 09141/976490
Email: Roswitha.Schillinger@gmx.de

KÖNIG
ZIMMEREI

- **Dachstühle** - Carports - Vordächer - Dacheindeckungen - Trapezbleche
- **Dachsanierungen** und Wärmedämmung nach neuer **EnEV**
- **Holzrahmenhäuser** in Niedrigst-Energiebauweise **(3-Liter-Haus)**
- **Treppen** in Holz - Stahlholmtreppen - Bautreppen Verleih
- **Eingabepläne** - Vorentwurfsplanung in 3D Ansichten
- **Wintergärten** in Leimholzbauweise
- **Parkett,** Massiv- oder Fertigparkett - Kork Parkett - Laminat und PVC Böden
- **Bauelemente,** Haustüren - Fenster - Zimmertüren - Garagentore ...
- **Dachfenster** von **Velux** oder **Roto**
- ***einfach alles, was sich ein/e Bauherr/in wünscht ...***

Sie erreichen uns in 91781 Weissenburg-Niederhofen Dupfental 2
Tel. (09141) 60 63 **Fax (09141) 9 24 28** info@zimmerei-koenig.de
www.zimmerei-koenig.de

Wolfgang Herrmann
Heizungsbaumeister

- Ökologische Heizsysteme,
  z.B. Stückholzkessel, Hackschnitzelanlagen,
  Pelletszentralheizungen;
- Badsanierungen
- Solaranlagen

Beratung – Planung - Ausführung

Schmalwiesen 8 a, 91781 Weißenburg
Telefon: 09141/92795

DIE TAUFE HABEN EMPFANGEN:

Oertel, Ben Luis
Enzmann, Leonie
Blasi, Veronica
Finch, Xaver Thomas
Finch, Sebastian Rudi
Naß, Nele Marie
Mekelnburg, Nela
Eisenbeiß, Viktoria

DAS JA-WORT VOR GOTT HABEN SICH GEGEBEN:

Schneider, Robert – Wechsler, Maria Theresia
Krüger, Georg Max Siegfried – Rus, Agnieszka Bozena
Höß, Andreas Christian – Höß, Sandrina Christa
von Galkowski, Alexander – Reindel, Alexandra Christiane
Fazekas, Balázs Jósef – Reutter, Beate Gertrud Theresia
Opitsch, Andre Thomas – Zentner, Stefanie
Bartolmäs, Eike Tobias – Bartolmäs, geb. Taglieber, Carolin

VON UNS GEGANGEN SIND:

Wägemann, Reinhold, 75 J.
Reuter, Maria, 80 J.
Hohenberg, Vera, 80 J.
Faber, Anna, 92 J.
Struller, Babette, 88 J.
Smorczynski, Helena, 94 J.
Patzowski, Harald, 65 J.
Beck, Roland, 58 J.
Wortmann, Gertrud 86 J.
Umlauf, Heribert, 92 J.
Scheffel, Sieglinde, 74 J.
Schwarz, Berta, 84 J.
Denk, Hermine, 80 J.
Reichert, Klara, 92 J.
Baur, Augustin, 78 J.
Hassek, Willhelm 82 J.
Krachtus, Anna 88 J.
Appler, Elisabeth, 99 J.
Bisioc, Elena, 90 J.
König, Gertrud, 82 J.
Löffler, Kreszentia, 94 J.
Sigwart, Gertud, 92 J.
Zimmler, Anna, 80 J.
Modlmeir, Ulrich, 86 J.
Pacholke, Rosa, 83 J.

I M P R E S S U M

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Willibald unter Mitwirkung von
Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Gruppen
Kontaktadresse: Kath. Pfarramt, Holzgasse 3, 91781 Weißenburg,
Tel. 09141 8586 0, Fax 09141 858686
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Konrad Bayerle
Verantwortlich für die Einzelbeiträge: die Autoren
Redaktion: Diakon Norbert Waldmüller